

# Rheinbrücke Ilanz West

## Projektwettbewerb, 2. Rang

### Projekt CLAR

Die Wettbewerbsaufgabe umfasste die Planung einer neuen Umfahrung von Ilanz Richtung Lugnez, welche als Brückenbauwerk den Rhein, die RhB-Linie (inkl. zukünftig geplante Gleise) sowie die Talebene quert. Ein schlanker Brückenquerschnitt mit einer konstanten Konstruktionshöhe von 1.60 m überspannt die Regelfelder von jeweils ca. 30 m. Um die Leichtigkeit zu verdeutlichen, wird der Brückenträger, mit konstanter Breite von 2.90 m, schmal ausgebildet und kompakt in Querschnittsmittte angeordnet. Durch die Ausladung der Kragplatten wird der Brückenträger - anders als die Leitmauern - vornehmlich im Schatten wahrgenommen. Dadurch resultiert eine hohe optische Schlankheit. Die Flussspannweite von knapp 60 m wird mit einem

gevouteten, beim integral ausgebildeten Widerlager Nord eingespannten Träger überbrückt. Er verschmilzt in selbstverständlicher Weise mit dem Regelquerschnitt. Die Abstützung erfolgt aufgrund der geschwungen Linienführung und der schiefen Querungen der Bahngleise mit Einzelstützen in der Brückenachse. Sämtliche Stützen sind aus unterhaltstechnischen Gründen mit dem Überbau - unter Berücksichtigung von Zwängungskräften - monolithisch verbunden. Der Entwurf besticht durch seine Einfachheit und Klarheit. Die Details sind konstruktiv und gestalterisch sehr sorgfältig gelöst.

